

SEP-SCHULE

<https://www.sep-schule.isq.berlin/>

Bausteine zum Thema „Kulturelle Bildung“

 SelbstEvaluationsPortal
SCHULE

AnmeldenAn Befragung teilnehmen

StartseiteBefragungsinhalteInformationen für die BefragungsleitungInformationen zur TeilnahmeFAQ

Herzlich Willkommen auf dem Portal SEP-SCHULE!

Mit diesem Angebot erhalten Schulen ein Instrument, mit dem Sie mehrere Personengruppen (Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal, Kooperationspartner) online dazu befragen können, wie sie unterschiedliche Bereiche schulischer Qualität wahrnehmen. Eine Schulevaluation erfasst verschiedene Perspektiven auf denselben Ausschnitt schulischer Realität. Dadurch können Wahrnehmungsunterschiede aufgedeckt und mögliche Entwicklungsprozesse angestoßen werden.

Im folgenden können Sie:

... unser
Angebot zu
Schulbefragungen
kennenlernen

Hier können Sie sich informieren über Inhalte, Abläufe und Rückmeldungen der Schulbefragungen.

... sich mit ihrer
Schulnummer und
dem **Schulpasswort**
anmelden

Nach der Anmeldung oben rechts können Sie im internen Bereich eine Schulbefragung anlegen bzw. die Ergebnisse einsehen.

... an einer
Befragung
teilnehmen

Haben Sie eine TAN-Nummer erhalten, dann loggen Sie sich bitte mit dieser TAN oben rechts auf dieser Seite ein. So gelangen Sie automatisch zu Ihrer Befragung.

Befragungsgruppen

Folgende Personengruppen können mit SEP-SCHULE befragt werden:

1. **Lehrkräfte (L)**
2. **Weiteres pädagogisches Personal (PP)**
3. **Schüler*innen (S)**
4. **Eltern (E)**
5. **Kooperationspartner (KP)**

Als *weiteres pädagogisches Personal* sollen im Folgenden diejenigen Personen verstanden werden, die zusätzlich zu Lehrkräften längerfristig und in höherem Umfang an einer Schule arbeiten und sich sowohl im Selbstverständnis als auch aus der Außenperspektive einer Schule zugehörig fühlen. Hierunter fallen z.B. Erzieher*innen, unabhängig ihrer vertraglichen Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst oder zu freien Trägern.

Als *Kooperationspartner* werden im Folgenden diejenigen Personen verstanden, die nicht zum festen Personalbestand einer Schule gehören und die spezifischen Aufgaben bzw. Angebote verantworten. Hierunter fallen z.B. Träger freier Jugendhilfe, Kirchen, Firmen, Vereine, ...

Die Bausteine sind so konstruiert, dass sie den entsprechenden Inhalt möglichst ähnlich aus Sicht der verschiedenen schulischen Akteure (Eltern, Schüler*innen, ...) erfassen. Dies ist jedoch nicht immer möglich, da nicht jede Personengruppe Einblick in alle Geschehnisse der Schule hat. Deshalb sind manche Bausteine nicht für alle Perspektiven vorhanden.

Überblick über alle Bausteine und mögliche Befragungsgruppen

Bausteine	L	PP	S	E	KP
1. Kulturelle Bildung in Leitbild und Festlegungen	✓	✓		✓	✓
2. Kulturelle Bildung in Bildungselementen	✓	✓	✓	✓	✓
3. Partizipation in der Kulturellen Bildung	✓	✓	✓	✓	✓
4. Raum für Kulturelle Bildung	✓	✓	✓	✓	✓
5. Kooperation in der Kulturellen Bildung	✓	✓			✓
6. Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Kulturelle Bildung					
• Eigene Professionalisierung	✓	✓			
• Schulische Maßnahmen	✓	✓			

Die Items zu den einzelnen Bausteinen

Zu 1: Kulturelle Bildung in Leitbild und Festlegungen

Das Ziel von kultureller Bildung in der Schule besteht darin, Kinder und Jugendliche für die Vielfalt des Kulturellen zu begeistern, ihre Kreativität und Experimentierfreude anzuregen und ihnen eigene Handlungs-, Erfahrungs- und Deutungsspielräume in Bezug auf Kultur zu eröffnen. Indem die Schule Kultur in ihren vielfältigen Erscheinungsformen zum Thema macht, trägt sie zur allgemeinen Bildung und insbesondere zur Identitätsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei. Dieser Baustein verkörpert verschiedene Aspekte der Festlegungen zu Kultureller Bildung und ihrer Evaluation in der Schule.

LK	PP	S	E	KP
1. Es gibt an unserer Schule verbindliche und nachhaltige Festlegungen zur Kulturellen Bildung (z. B. im Schulprogramm).	s. LK	-	s. LK	s. LK
2. Kulturelle Bildung ist als ein Schwerpunkt im schulinternen Curriculum verankert.	s. LK	-	s. LK	s. LK
3. Es gibt an unserer Schule Festlegungen zum Einsatz von Ressourcen für Kulturelle Bildung.	s. LK	-	s. LK	s. LK
4. Die schulinternen Festlegungen zur Kulturellen Bildung machen die Vielfalt des künstlerischen Profils der Schule deutlich.	s. LK	-	s. LK	s. LK
5. Die schulinternen Festlegungen zur Kulturellen Bildung schließen einen Zeit-Maßnahmen-Plan ein.	s. LK	-	s. LK	s. LK
6. Zusammenarbeit im Bereich Kulturelle Bildung findet in regelmäßig vorgesehenen Kooperationszeiten statt.	s. LK	-	-	s. LK
7. Die schulinternen Festlegungen zur Kulturellen Bildung werden in regelmäßigen Abständen evaluiert.	s. LK	-	s. LK	s. LK
8. Die schulinternen Festlegungen zur Kulturellen Bildung werden in regelmäßigen Abständen weiterentwickelt.	s. LK	-	s. LK	s. LK

Zu 2: Kulturelle Bildung in Bildungselementen

Die Bildungselemente umfassen alle obligatorischen und fakultativen Lernangebote für die Schülerinnen und Schüler über den ganzen Tag. Die Gestaltung der Bildungselemente orientiert sich an den konkreten Lebenswelten und Bedarfen der Schülerinnen und Schüler und bezieht sie aktiv mit ein. Dabei findet kulturelle Bildung nicht nur in den künstlerischen Bildungselementen statt und hat verschiedene Ausprägungen.

LK	PP	S	E	KP
1. Kulturelle Bildung findet im Rahmen von Ritualen statt (z. B. Morgenkreise, Talentetage, Projektwochen).	s. LK	Ich lebe Kreativität in Ritualen aus (wie z. B. Morgenkreise, Talentetage, Projektwochen).	Mein Kind lebt Kreativität in der Schule in Ritualen aus (wie z. B. Morgenkreise, Talentetage, Projektwochen).	s. LK
2. Kulturelle Bildung findet in Form von kreativen Unterrichtsmethoden Einzug in die Bildungselemente (z. B. Lernen von Sachthemen mit allen Sinnen).	s. LK	Ich kann auf kreative Weise lernen (z. B. erforschen wir Sachthemen mit all unseren Sinnen).	Mein Kind kann in der Schule auf kreative Weise lernen (z. B. Lernen von Sachthemen mit allen Sinnen).	s. LK
3. Kulturelle Bildung findet in künstlerischen Bildungselementen statt.	s. LK	Ich kann meine Kreativität in den künstlerischen Angeboten meiner Schule ausleben.	Kulturelle Bildung findet in der Schule in den künstlerischen Angeboten statt.	s. LK
4. Kulturelle Bildung findet in den nicht-künstlerischen Bildungselementen statt.	s. LK	Ich kann meine Kreativität in den nicht-künstlerischen Angeboten unserer Schule ausleben.	Kulturelle Bildung findet in der Schule in den nicht-künstlerischen Angeboten statt.	s. LK
5. Kulturelle Bildung findet auch fächerverbindend in den Bildungselementen statt.	s. LK	Manche künstlerischen Projekte begegnen mir in verschiedenen Fächern.	Kulturelle Bildung findet auch über mehrere Fächer hinweg statt.	s. LK
6. Das kulturelle Angebot unserer Schule trifft die Bedarfe der Schülerschaft.	s. LK	Meine Interessen werden im kulturellen Angebot der Schule berücksichtigt.	Die Interessen meines Kindes werden im kulturellen Angebot der Schule berücksichtigt.	s. LK
7. Das kulturelle Angebot unserer Schule wird von der Schülerschaft angenommen.	s. LK	Ich mag das kulturelle Angebot unserer Schule.	Mein Kind mag das kulturelle Angebot der Schule.	s. LK
8. Die Erfahrungen der Schülerschaft im kulturellen Angebot werden pädagogisch begleitet.	s. LK	Meine Erlebnisse im kulturellen Angebot der Schule werden im Unterricht unterstützt.	Die Erlebnisse meines Kindes im kulturellen Angebot der Schule werden pädagogisch begleitet.	s. LK

Zu 3: Partizipation in der Kulturellen Bildung

Kulturelle Bildung kann das demokratische Selbstverständnis und das Verantwortungsbewusstsein für sich und die Gemeinschaft fördern. Kooperation, aktive Partizipation und Innovation sind Voraussetzungen, um selbstbewusst, kreativ und motiviert vielfältige Aufgaben umzusetzen und eigene bzw. gesellschaftliche Interessen und Ziele zu verfolgen. Dieser Baustein erfragt die aktive Partizipation aller Beteiligten am Angebot der Kulturellen Bildung der Schule.

LK	PP	S	E	KP
1. Ich kenne das kulturelle Angebot unserer Schule.	s. LK	s. LK	s. LK	s. LK
2. Ich weiß, wen ich bei Fragen zum kulturellen Angebot unserer Schule ansprechen muss.	s. LK	s. LK	s. LK	s. LK
3. Ich bin an der Entwicklung des kulturellen Angebots unserer Schule beteiligt.	s. LK	s. LK	s. LK	s. LK
4. Ich werde in meinen Ideen für das kulturelle Angebot unserer Schule unterstützt.	s. LK	s. LK	s. LK	s. LK
5. Meine Partizipation am kulturellen Angebot wird sichtbar.	s. LK	s. LK	s. LK	s. LK
6. Ich werde in die Evaluation der Entwicklung und Durchführung kultureller Aktivitäten an unserer Schule einbezogen.	s. LK	s. LK	s. LK	s. LK

Zu 4: Raum für Kulturelle Bildung

Der Baustein erfasst die verschiedenen Lernorte für Kulturelle Bildung sowie die Eignung der Schulräume für die Umsetzung kultureller Projekte der Schule.

LK	PP	S	E	KP
1. An unserer Schule gibt es kulturelle Projekte am Lernort Schule.	s. LK	Wir führen kulturelle Projekte vor Ort in der Schule durch.	Kulturelle Projekte werden an der Schule meines Kindes vor Ort durchgeführt.	s. LK
2. An unserer Schule gibt es kulturelle Projekte, die an außerschulischen Lernorten stattfinden.	s. LK	Wir führen kulturelle Projekte außerhalb der Schule durch.	Kulturelle Projekte finden außerhalb der Schule statt.	s. LK
3. Die Räume, in denen kulturelle Projekte stattfinden können, sind dafür geeignet.	s. LK	s. LK	s. LK	s. LK

Zu 5: Kooperation in der Kulturellen Bildung

Sowohl für die Umsetzung Kultureller Bildung an der Schule als auch für die kontinuierliche Arbeit an den Festlegungen ist es hilfreich, Strukturen zu schaffen, die die Kooperation und Koordination unterstützen. Dazu gehören langfristig und regelmäßig angelegte Zusammenarbeiten mit Kulturschaffenden und Kooperationspartnern im regionalen Schulumfeld. Ebenso relevant ist der stetige Austausch über die Projekte, Veranstaltungen und Ergebnisse innerhalb der Schulgemeinschaft aber auch zwischen Schulen.

LK	PP	S	E	KP
1. Es finden schuljahresbegleitend Begegnungen mit Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen statt.	s. LK	-	-	s. LK
2. Die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern ist langfristig angelegt.	s. LK	-	-	s. LK
3. Es gibt an unserer Schule Kooperationen mit kulturellen Partnern im regionalen Schulumfeld.	s. LK	-	-	s. LK
4. Unsere Schule tauscht sich mit anderen Schulen über Projekte und Ergebnisse kultureller Aktivitäten aus.	s. LK	-	-	s. LK
5. Im Austausch zwischen den Schulen werden die Schüler*innen einbezogen.	s. LK	-	-	s. LK
6. Die Schulgemeinschaft wird über Kooperationen mit kulturellen Partnern informiert (z. B. Lesungen oder Theateraufführungen in der Schule, Exkursionen).	s. LK	-	-	s. LK

Zu 6a: Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Kulturelle Bildung: Eigene Professionalisierung

Die erfolgreiche Implementation von zielführenden Maßnahmen zur Kulturellen Bildung setzt die entsprechende Qualifizierung von Lehrkräften und pädagogischem Personal voraus. Eine Möglichkeit ist hier die eigenständige Fortbildung. Dazu gehört neben der Kenntnis der verschiedenen Qualifikationsangebote sowie deren aktiver Nutzung auch die selbstständige Information mithilfe der verfügbaren Medien. Zusätzlich stellt auch der Austausch in der Schule einen wesentlichen Beitrag zur kontinuierlichen Professionalisierung dar.

LK	PP	S	E	KP
1. Ich informiere mich regelmäßig zu Themen der Kulturellen Bildung.	s. LK	-	-	-
2. Ich weiß, wo ich nach Ideen bzw. Angeboten für kulturelle Projekte suche, die für unsere Schule geeignet sind.	s. LK	-	-	-
3. Ich kenne Möglichkeiten der Fortbildung und Qualifikation im Bereich der Kulturellen Bildung.	s. LK	-	-	-
4. Ich nehme Fortbildungs- bzw. Qualifizierungsmöglichkeiten wahr, die sich auf Themen und Aspekte zur Weiterentwicklung der Kulturellen Bildung beziehen.	s. LK	-	-	-
5. Ich nutze den Austausch mit meinem Kollegium zur Vertiefung meiner Kenntnisse im Bereich der Kulturellen Bildung.	s. LK	-	-	-

Zu 6b: Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Kulturelle Bildung: Schulische Maßnahmen

Für die erfolgreiche Implementation zielführender Maßnahmen zur Kulturellen Bildung sind aber auch schulinterne Qualifikationsangebote entscheidend. Deshalb sollten konkrete schulinterne Fortbildungen angeboten werden. Im Sinne der Multiplikatorenidee werden die dort vermittelten Inhalte in den verschiedenen schulischen Gremien geteilt. Im nächsten Schritt finden die so gewonnenen Anregungen Eingang in die Schul- und Unterrichtspraxis sowie in die ganztägige Schulentwicklung.

LK	PP	S	E	KP
1. Es gibt schulinterne Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema Kulturelle Bildung.	s. LK	-	-	-
2. Fortbildungsinhalte zum Thema Kulturelle Bildung werden in schulischen Gremien kommuniziert.	s. LK	-	-	-
3. Informationen aus Qualifizierungen und Fortbildungen zur Kulturellen Bildung werden im Kollegium kommuniziert (Multiplikatoren-Prinzip, Peer-to-Peer).	s. LK	-	-	-
4. Fortbildungsinhalte aus dem Bereich Kulturelle Bildung fließen in den Unterricht der künstlerischen Fächer ein.	s. LK	-	-	-
5. Fortbildungsinhalte aus dem Bereich Kulturelle Bildung fließen in den Unterricht der nicht-künstlerischen Fächer ein.	s. LK	-	-	-
6. Fortbildungsinhalte aus dem Bereich Kulturelle Bildung fließen in die ganztägige Schulentwicklung ein.	s. LK	-	-	-